

**Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Stadtteilbeirat Findorff
Antrag für die Beiratssitzung
30.11.2011**



Kürzlich erfolgte durch die Senatskanzlei Bremen ein Projektauftrag zur Teilnahme am KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ (Programm Nr. 432).

Dieses Programm ist Bestandteil des Energiekonzepts zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung und bezuschusst bspw. nicht nur die konkrete bauliche Umsetzung energetischer Maßnahmen, sondern auch schon die Planung bzw. Konzeption solcher Maßnahmen. Nicht zuletzt werden Personalkostenmittel für die Einsetzung eines Sanierungsmanagers bereitgestellt.

In der Summe stehen für das kommende Jahr 100 Millionen € zur Verfügung. Es dürfen je Land 5 Pilotprojekte beantragt werden. Zusätzlich werden die ausgewählten Projekte durch das Bundesinstitut für Bau,- Stadt- und Raumforschung unterstützt. Dazu zählt neben der Durchführung von Informationsveranstaltungen auch die Beauftragung einer wissenschaftlichen Begleitung.

Beschlussvorlage Beirat Findorff – 30.11.2011

Im Hinblick auf die konkrete inhaltliche Ausgestaltung des Förderprogramms ergibt sich zwangsläufig eine logische Koppelung zu den derzeitigen Planungen für das GESTRA-Gelände.

Vor dem Hintergrund der kurzfristig bis Ende Dezember 2011 einzureichenden Anträge an das KfW-Förderprogramm fordert der Stadtteilbeirat Findorff den Bausenator auf folgende Fragen umgehend zu prüfen und uns zu beantworten:

- 1.) Ist die Einbindung des Vorganges GESTRA in das KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ grundsätzlich möglich?
- 2.) Welche bisher geplanten Maßnahmen in Bezug auf das GESTRA-Gelände sind aus Sicht des Bausenators besonders energieeffizient bzw. CO₂ mindernd?
- 3.) Inwieweit soll und kann auf dem GESTRA-Gelände ein beispielhaftes Energiekonzept entwickelt werden?
- 4.) Welche Maßnahmen werden in Bezug auf das GESTRA-Gelände bis Ende Dezember konkret im KfW-Förderprogramm beantragt?

Sollten hinsichtlich des zu entwickelnden Gestra-Geländes bisher weder ein Konzept noch weitergehende Überlegungen zur Teilnahme am o. g. Förderprogramm bestehen, fordern wir den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr und seine nach geordneten Stellen auf, unverzüglich konzeptionell und planerisch tätig zu werden, damit Förderungen termingerecht beantragt werden können. Wir sind als Stadtteilbeirat gerne bereit, unterstützend tätig zu werden.

Für die Fraktion der GRÜNEN
im Stadtteilbeirat Findorff

Stefan Bendrien